



# SEHEN STATT HÖREN

... 12. Februar 2011

1496. Sendung

## In dieser Sendung:

BLUMEN DER LIEBE

Special zum Valentinstag – mit einem älteren Ehepaar, einem jungen Liebespaar, einem Psychologen und einem Koch, der ein „Liebesmenü“ zubereitet

## BLUMEN DER LIEBE

### Präsentation Thomas Zander im Blumenladen:

Hallo und herzlich willkommen zu unserer „Liebes-Sendung“! Blumen waren ja immer schon ein starker Ausdruck von Liebe und von Freundschaft. Und der Brauch, sich am 14. Februar, dem heutigen Valentinstag, Blumen zu schenken, geht sogar bis in die Antike zurück. An diesem Tag wurden der römischen Göttin Juno – der Beschützerin von Ehe und Familie – Blumen geopfert.

Bild der Göttin Juno inmitten von Blumen

**Thomas:** Amor, der Gott der Liebe, ist uns allen bekannt als lockiger Knabe, der einen Pfeil zur Hand nimmt,

Bild von Amor

**Thomas weiter:** ...ihn abschießt und einen Menschen so ins Herz trifft, dass dadurch bei ihm die Liebe erweckt wird. Keiner kann dem widerstehen.

Bild von Amor mit wegfliegendem Pfeil / Autofahrt nach Dorfen

Thomas auf dem Weg zur Familie Werner / Herr Helmut Werner öffnet die Türe

Hallo! – Schön, dich zu sehen! – Komm herein!

Amors Pfeil bleibt in der Haustüre stecken

Thomas und Herr Werner kommen ins Wohnzimmer,

**Thomas (zu Frau Werner):** Ah! Schön, dass wir uns wiedersehen!

**Frau Dora Werner:** Das ist wirklich sehr schön!

Herzkerze anzünden

**Thomas:** Wie lang seid ihr beide denn schon verheiratet?

**Dora:** Das sind jetzt schon 50 Jahre.

**Thomas:** Wann war das genau?

**Dora:** Am 27. Dezember.

**Helmut:** Ja, kurz nach Weihnachten. Das hat uns gut gepasst, als Hochzeitstermin.

Fotos: Goldene Hochzeit am 27. 12. 2010 / Mit der Großfamilie / Silberne Hochzeit 1985

**Thomas:** Da hat euch Amors Pfeil aber richtig getroffen!

**Helmut Werner:** Wir waren auf einem Schiff, auf einer Dampferfahrt. Da bin ich ein paar Mal auf und ab gelaufen und hab vorher einen Schnaps trinken müssen, um mich zu beruhigen. Erst hab ich nämlich gedacht, dass Dora eine Hörende ist. Aber als ich näher kam, sah ich, dass sie doch gehörlos ist. Dann haben wir uns unterhalten.

Foto von Dora (jung) und Helmut (jung)

**Thomas:** Hast du sofort gesehen, dass das der richtige Mann für dich ist?

**Dora:** Ja, er war so fein und elegant, ein schöner Mann. Ich dachte: Ja, dennehm ich!!

Foto von beiden beim Baden

**Helmut:** Wir haben uns auch Liebesbriefe geschrieben. Sie war ja in Berlin, ich habe hier in München gewohnt. Da gab es einen regen Briefwechsel.

**Dora:** Ja, aber ich konnte nicht so gut schreiben, das war schwierig für mich. Also habe ich Sätze genommen, die er mir geschrieben hatte, und ihm damit geantwortet. Das war ein Problem.

**Helmut:** Sie konnte nicht gut schreiben, weil sie in Polen in die Schule gegangen war. Ich habe dann Deutsch mit ihr geübt, bis sie es

richtig gut konnte. Als sie 21 war, haben wir geheiratet.

Hochzeitsfotos von 1960 / Familie Werner mit Sohn und zwei Töchtern

**Thomas:** Habt ihr eure Heirat auch irgendwann mal bereut?

**Beide:** Nein. Gar nicht! Gar nicht! Alles war gut. Ich bin sehr zufrieden!

Fotos von beiden beim Fasching

**Dora Werner:** Meine Eltern und auch die Schwiegereltern haben mich darauf hingewiesen, dass er kein Geld hat und dass erst einmal ich das Geld verdienen muss. Er war noch in der Schule – also hab ich das Benzin für sein Auto bezahlt. Ich hab das einfach gemacht, es hat mir nichts ausgemacht. Hauptsache, wir waren zusammen, das Geld war egal. Das andere kommt dann schon.

Bilder von kleinen Amors / Bild vom großen Amor mit Pfeil und Bogen

**Thomas am Viktualienmarkt:** Nach einem alten Volksglauben müssen junge Männer dem Mädchen, das sie sich auserwählt haben, an diesem Tag gleich am frühen Morgen einen Blumenstrauß überreichen, damit es zur Heirat kommt. (Thomas entdeckt Oliver Rien) Ah, hallo!

Thomas und Oliver begrüßen sich

**Thomas:** Das ist unser Experte für Beziehungen! Sich Blumensträuße zu schenken – reicht das aus für eine lange und glückliche Beziehung? Oder was gehört deiner Meinung nach noch alles dazu?

**Dr. Oliver Rien, Psychologe:** Auf Dauer reicht ein Blumenstrauß nicht. Man muss seine Liebe jeden Tag aufs Neue beweisen, zum Beispiel indem man für den Partner kocht, kleine Geschenke macht, oder im Haushalt mal hilft und Staub saugt. Man kann also nicht nur zum Hochzeitstag, zu Weihnachten, zum Geburtstag und zum Muttertag etwas schenken. Das allein reicht nicht! Man muss schon jeden Tag seinem Partner seine Liebe beweisen und dafür kämpfen.

**Thomas:** Warum sagt man „Liebe macht blind?“ Was heißt das?

**Oliver:** Am Anfang sieht man immer nur die positiven Seiten eines Menschen. Erst später entdeckt man auch die negativen Seiten. Wenn zum Beispiel die Frau beim Einkaufen sich gerne Zeit lässt, aber der Mann schnell genervt ist, kann die Frau verärgert sein. Oder wenn die Frau viel Zeit zum Schminken braucht, aber dem Mann das alles viel zu lan-

ge dauert. Am Anfang sieht man einfach nur die positiven Seiten.

**Thomas:** Und was bedeutet „Liebe auf den ersten Blick“?

**Oliver:** Jeder Mensch hat ja seinen eigenen Geschmack und bestimmte Muster. Das können die Augen sein, die Haarfarbe, der Geruch, Dinge, die man sympathisch und anziehend findet. Erst danach lernt man sich durch Gespräche intensiver kennen. Aber auf den „ersten Blick“ sind es die Äußerlichkeiten.

**Thomas:** Interessant!

Amorstatue mit Herzerln / Kuss von Mia und Matthias

**Thomas:** Die beiden kennen sich schon seit ihrer Kindheit aus der Schule. War das bei euch Liebe auf den ersten Blick? Und wann ist das passiert?

**Beide:** Das war im Oktober, ja.

**Matthias Lobinger:** ...2001. Das war noch während der Schulzeit. Ich saß auf einer Bank, und du bist gerade aus dem Internat raus gekommen.

**Mia:** ...ja, stimmt!

**Matthias:** Sie war sehr hübsch angezogen. Ich wollte sofort ihr Herz erobern, weil ich in sie verliebt war.

**Mia (Maria Brandmaier):** Ja, da haben wir uns gesehen. Am selben Abend hast du mir eine SMS geschickt und schon gesagt, dass du dich in mich verliebt hast. Ich war überrascht und bin dir am nächsten Tag ausgewichen. Aber er hat weitergekämpft, und nach einem halben Jahr sind wir zusammen gekommen!

**Thomas:** Und euer erster richtiger Kuss – wann war das?

**Beide:** Das war...

**Mia:** ...vorher schon, vor der Beziehung.

**Matthias:** Stimmt!

**Mia:** ...vor der Beziehung haben wir uns geküsst, ich glaube, zwei Monate davor.

**Thomas:** Wenn ihr euch mal so richtig streitet, was macht ihr dann?

**Matthias:** Das beste ist, wenn man die Sache erst einmal einen Tag ruhen lässt. Wenn man sich sonst weiter streiten würde, würde das Problem nur noch schlimmer werden. Über die Sache muss erst einmal Gras wachsen. Am nächsten Tag kann man sich dann vernünftig darüber austauschen und nach dem Grund des Problems suchen und dann den eigenen Fehler vielleicht korrigieren. Danach kann man wieder positiv nach vorne schauen.

**Thomas:** Was ist für junge Paare heutzutage in einer Beziehung wichtig?

**Maria:** Wichtig für eine stabile Beziehung ist, egal welche Probleme entstehen, dass man sich vertraut und zusammenhält, auch in der Zukunft. Man muss nicht immer aneinander kleben. Sein Hobby ist Motorrad fahren oder Freunde treffen, das soll er ruhig alleine machen. Ich habe ja auch meine Freunde. Am Abend hat man sich dann eine Menge Neues zu erzählen. Abwechslung ist gut!

Foto von den beiden / Stoffkatze /

**Thomas:** Das älteste Ehepaar der Welt war – 83 Jahre lang verheiratet! Das gab es einmal in Amerika. Das heißt, die beiden müssen einander auch richtig gut gekannt haben. Wir wollen jetzt mal testen, wie gut Mia und Matthias sich schon kennen!

**Liebestest Matthias / Mia:**

Mias Lieblingsfarbe ist rosa. – Stimmt!

Mias Schuhgröße ist 42. Stimmt's? – Nein, 41!

Mias Lieblingseis ist Vanille. – M-hmmm (stimmt!)

Mias Lieblingsurlaubsreiseziel ist in Amerika die Dominikanische Republik. – Nööö – das hier!

**Thomas zu Mia:** Und jetzt du!

**Mia / Matthias:**

Matthias' Lieblingsgetränk ist Jack Daniels, ein Whisky. – Stimmt!

Matthias Hobby ist Motorrad fahren und Freunde treffen! – (Matthias mit Helm, nickt!!)

Seine Lieblingsautomarke ist BMW – Stimmt!

Sein Lieblingsreiseziel ist Bora Bora. – Bora Bora!

**Thomas:** Die beiden haben den Test bestanden. Das heißt, ihr könnt irgendwann auch wirklich heiraten!

**Matthias:** Das können wir... irgendwann.

**Thomas:** Sehr gut! Jetzt habe ich eine kleine Überraschung für euch!

Thomas schenkt „Liebes-Handschellen“, steckt die Schlüssel ein

Thomas mit O. Rien auf dem Viktualienmarkt, setzt rosa Brille auf

**Oliver:** Toll!!

**Thomas:** Wenn wir uns verlieben, was passiert dann in unserem Körper? Und warum benehmen wir uns dann so verrückt?

**Dr. Oliver Rien:** Weil im Körper so einiges passiert, zum Beispiel chemische Prozesse – also die Hormonproduktion. Man bekommt Herzrasen, fühlt Schmetterlinge im Bauch.

Man denkt dann nur noch an diese eine Person. Da gibt es dann körperlich gesehen ein ziemliches Durcheinander.

**Thomas:** Ja ja, die Schmetterlinge. Warum ist auch der Geruch bei der Partnerwahl so wichtig?

**Oliver:** Der Geruch ist nicht nur für die Partnerwahl wichtig. Er spielt schon im Säuglingsalter eine wichtige Rolle, beim Erstkontakt zur Mutter, wenn sie ihr Baby stillt. Auch bei den Erwachsenen ist das so. Wir haben einen Urinstinkt, einen tierischen Instinkt in uns. Wenn die Frauen ihre fruchtbaren Tage haben und ihren Eisprung, dann finden Männer den Geruch von Schweiß bei einer Frau anziehend. Sobald aber die fruchtbaren Tage vorbei sind, empfinden Männer keine besondere Wirkung durch den Schweiß der Frau. Der Geruch spielt also eine wichtige Rolle.

**Thomas:** Also, ich würde sagen... Ich dufte nach Rose. Da fällt mir ein, vor 600 Jahren war es in der englischen Gesellschaft schon Brauch, sich Liebesbriefchen zu schicken. Es gab einen Schriftsteller, Samuel Pepys (sprich: Pips), der seiner Frau einen Liebesbrief geschrieben hat, woraufhin diese sich mit einem Blumenstrauß bei ihm bedankte. Damals hat das also begonnen. Heute chatten oder mailen wir. Aber handgeschriebene Liebesbriefe werden immer seltener. Sie sind nicht mehr aktuell?

**Oliver:** Das ist sehr schade, dass das immer weniger wird. Mit einem handgeschriebenen Liebesbrief kann man vielleicht auch etwas vom anderen riechen oder eine kleine Überraschung im Umschlag vorfinden. Das ist etwas Besonderes. Hingegen sind hunderte von Mails wirklich nichts Besonderes.

**Thomas:** Aha! Es ist also nicht altmodisch! Da werde ich doch gleich meinem Schatz – diese Karte schicken!

**Thomas:** Vielen Dank für deine interessanten Informationen! Wir sehen uns ja dann später noch einmal.

**Oliver:** Gerne. Und ich werde jetzt noch schnell Blumen kaufen!

**Thomas:** Englische Auswanderer nahmen den Valentinsbrauch mit in die neue Welt, und so kam durch amerikanische Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg dieser Brauch nach Deutschland. 1950 veranstaltete man den ersten Valentinsball, und der Valentinstag wurde offiziell eingeführt.

Thomas in der Küche

**Thomas:** Mmmh, was für ein Duft! Verführung hatte schon immer etwas mit gutem Essen zu tun, deshalb möchte ich Ihnen jetzt unseren „Liebeskoch“ Tom vorstellen. Was wirst du heute Leckerer für uns zaubern?

**Tom Eller:** Heute habe ich ein spezielles Menü mit vier Gängen vorbereitet, alles in Verbindung mit Liebe. Die anregende Wirkung soll durch bestimmte Gewürze und durch verschiedene Kombinationen bestimmter Zutaten erreicht werden. Das möchte ich kurz vorstellen: Am Anfang gibt es einen Prosecco mit Granatapfel, dazu kommt etwas Minze, die hast du ja eben probiert. Das wird vermischt und wirkt dann anregend; es soll sozusagen einen speziellen Kick geben. Danach gibt es als zweiten Gang Schweinefleisch mit Meerrettichkruste und als Beilage ein Kartoffelpüree mit Ziegenkäse und – eine interessante Kombination, eine regelrechte Geschmacks-explosion! – mit Zitrone und Lavendelhonig. In dieser Kombination steckt alles drin.

**Thomas:** Oh, sehr anregend!

**Tom:** Der Liebesgott, es gibt den Engel mit dem Pfeil, du kennst ihn, Amor – für dieses Essen würde er Tränen weinen! Wichtig ist, dass wir zuerst mit der Süßspeise starten, sie braucht etwas Zeit. Gib mir bitte die Gelatine. Die Vanilleschote muss man aufschneiden und das Vanillemark rauskratzen.

**Thomas:** Hmmm, das riecht fein!

**Tom:** In der Schote sind ätherische Öle, das gibt einen besonderen Geschmack. Das kommt jetzt rein in den Topf. Nun kommt der Mohn dazu. Der spielt in der Liebesküche auch eine wichtige Rolle. Alles aufkochen lassen, dann ausschalten und ruhen lassen. Zum Schluss wird noch Gelatine untergemengt. Thomas hat jetzt schon den Granatapfel vorbereitet und holt die Kerne jetzt raus. Wenn er damit fertig ist wird alles mit Prosecco aufgegossen und zum Schluss mit Minze verfeinert.

**Thomas:** Huuu, ich bin schon ganz besoffen...

**Tom:** Allein der Geruch macht schon betrunken! Du musst aufpassen! Jetzt kommen wir zurück zum Nachtsch, der schon etwas abgekühlt ist. Nun wird Joghurt untergehoben. Ja, du darfst naschen, das ist deine Belohnung!

**Thomas:** Kööööstlich!!

**Thomas:** Jetzt werden wir die Hauptspeise zubereiten?!

**Tom:** Genau! Nun kommt das Gericht wofür Amor seine Tränen vergießen würde. Wir machen Schweinefilet mit Meerrettichkruste. Ich denke, wir fangen mit der Kruste an, die muss dann noch in den Kühlschrank. Ich möchte das kurz erklären und habe einige Sachen auch schon vorbereitet. Wir haben drei Eigelb, dann kommt Butter rein, und, das kennst du vom Schnitzel, Semmelbrösel. Nun der Meerrettich, den haben wir schon vorgerieben.

**Thomas:** Hmmm, das riecht!

**Tom:** Jetzt kannst du mixen! Wieso weinst du denn? Was ist passiert??

**Thomas:** Ich hab Hühner, deshalb weine ich, ich möchte essen!

**Tom:** Jetzt kommt das in den Kühlschrank.

**Thomas:** Wenn man für seinen Liebsten ein romantisches Essen kochen möchte, was soll man dabei beachten?

**Tom:** Wichtig ist, dass man kein zu scharfes Essen kocht, sonst speit man Feuer und mit der Romantik ist es vorbei. Bei schwerem Essen muss man auch vorsichtig sein, sonst wird man müde oder bekommt Magenschmerzen. Eine schöne Dekoration ist auch ganz wichtig. Ich empfehle, ungewöhnliche Dinge zu kaufen, zum Beispiel Vanille, Zimt, bestimmte Gewürze, Schokolade, Obst – auf keinen Fall Bockwurst und Kartoffelsalat!

**Thomas:** Stimmt, klar! Das Auge isst mit!

**Tom:** Ja, genau!

**Thomas:** Und was empfiehlst du, wenn man mal richtig Liebeskummer hat?

**Tom:** Oh, ich hoffe natürlich nicht, dass es dazu kommt. Wenn doch, dann kann ich nur empfehlen, Schokolade und Rotwein griffbereit zu haben. Die Kombination ist super!

**Tom:** Das Fleisch lassen wir jetzt ein bisschen abkühlen und fangen mit der Sauce an. Den Schinken haben wir schon vorbereitet, und auch die Schalotten kommen in den Bräter. Du siehst, dass Essen ist noch schwer, aber die Kombination mit der Sauce und der Brühe macht es wieder leichter. Das ist der Vorteil.

**Tom beginnt mit der Beilage:** Hier vorne haben wir den Liebesapfel und hier haben wir den Erdapfel.

**Thomas:** Erdapfel, stimmt!

**Tom:** Wir geben dazu die Vanilleschoten, die wir vorhin ausgekratzt haben. Durch den Vanillegeschmack bekommt das Ganze noch mal eine besondere Note.

**Thomas:** Romantisch und ungewöhnlich. Kartoffeln mit Vanille!

**Tom:** Gib mir bitte mal die Brühe! Ja, genau. Eingießen. Und nun bitte die Sahne. Sahne!

**Thomas:** Im Kühlschrank?! Hier! Ach hier!!

**Tom:** Ruhig eingießen.

**Tom:** Jetzt können wir die Sauce für das Püree vorbereiten. Also Butter...

**Thomas:** Mohn?

**Tom:** Ja. Ich empfehle, den Mohn zuerst in der Pfanne anzurösten, wie Kaffee. Da wird der Geschmack intensiver. Dann Zitronenschale. Und Zitronensaft

**Thomas:** Pur?

**Tom:** Pur, das macht's frisch! Das hier ist der Lavendelhonig.

**Thomas:** Lavendelhonig?

**Tom:** Das ist ein spezieller Honig aus Lavendelblüten. Davon hört man selten. Meistens gibt es Sonnenblumenhonig, Waldhonig, Wiesenhonig. Der hier hat einen besonderen Geschmack.

**Thomas:** Ja, man kann den Lavendel auch riechen. Es riecht toll!

**Tom:** Für die Liebesbeziehung muss man sich wie auf einem orientalischen Markt verführen lassen. Man muss sich durch ganz viele Gerüche verführen lassen, am besten mit geschlossenen Augen. Das genügt dann schon! Das ist eine Blütenmischung für das Püree. Das kommt sozusagen als Krone oben drauf – als kleiner Blickfang!

**Thomas:** Kann man das auch essen?

**Tom:** Ja, klar!

**Thomas:** Ich bin verführt!

**Tom:** Jetzt können wir das Fleisch würzen und marinieren. Erst noch mal ein bisschen salzen und pfeffern. Ja genau, jetzt los. Das hier ist Meerrettichpaste aus dem Glas. Dadurch soll der Geschmack verstärkt wer-

den. Die Kruste wird hart, aber das Fleisch bleibt innen weich. Es soll quasi wie ein Puffer wirken.

**Thomas:** Wir haben das Fleisch in den Ofen geschoben, bei 250 Grad. Nach 7 Minuten kommt es goldbraun wieder raus.

**Tom:** Beim Grill geht das sehr schnell.

**Thomas:** Hmhmhm! Das schmeckt fein. Ich bin begeistert!

**Tom:** Das muss jetzt aufkochen, dann das Vanillepuddingpulver rasch einrühren – und Zucker.

**Thomas:** Heute kommt die Farbe ROT sehr oft vor!

**Tom:** Es ist ja die Farbe der Liebe!

**Thomas:** Das stimmt!

**Tom:** Das Vanillepuddingpulver mit Wasser anrühren, das muss schnell gehen, damit sich keine Klumpen bilden. Einmal noch aufkochen lassen, bis es eindickt, und dann zur Seite stellen.

**Thomas:** So, jetzt ist das Essen fertig! Unsere Gäste sind schon da, los wir servieren!

Tom richtet das Essen an, dazu Schrifteinblendungen:

Granatapfel-Prosecco-Drink mit Minze  
Schweinefilet mit Meerrettich-Kruste und Schalotten-Sahnesauce  
Ziegenkäse-Kartoffelpüree an Lavendel-Mohn-Zitronenspiegel  
Vanille-Mohn-Mousse mit heißer Himbeersauce

**Thomas mit Gästen am Tisch:** Ich hab ja schon sooo Hunger! Sag mal, ich hab noch eine Frage. Was bedeutet denn für dich: „Liebe geht durch den Magen?“

**Oliver Rien:** Wenn ich ein schönes warmes Essen zu mir nehme, in angenehmer Gesellschaft und in einem schönen Ambiente bin – dann ist das so gut wie Liebe machen.

**Moderation Thomas Zander:**

Sehr gut! Und von dir, Tom, haben wir viele gute Tipps und Vorschläge für ein schönes Essen bekommen. Wenn Sie das für Ihren Schatz kochen, fällt er glatt vor Ihnen auf die Knie!! Ich wünsche euch allen guten Appetit – und Ihnen einen wunderschönen Valentinstag zu zweit!

Gäste am Tisch, dazu Schrifteinblendung:

Tom Ellers Rezepte finden Sie zum Herunterladen auf unserer Homepage (folgt gleich!)

Buch und Regie:	Julia von Juni
Moderation:	Thomas Zander
Kamera:	Alexander Krauss, Martin Prucker, Thomas Schleider
Schnitt:	Kirsten Liesenborghs
Dolmetscher/Sprecher	Holger Ruppert, Rita Wangemann, Johannes Hitzelberger

Manuskripte können auf Wunsch zugemailt oder –gefaxt werden.

**Impressum:**

Bayerischer Rundfunk, 80300 München;  
Redaktion Geschichte und Gesellschaft / SEHEN STATT HÖREN  
Tel.: 089 / 3806 – 5808, Fax: 089 / 3806 – 7691,

E-MAIL: **sehenstatthoeren@brnet.de**  
Internet: **www.br-online.de/sehenstatthoeren**

**Redaktion:** Gerhard Schatzdorfer, Bayer. Rundfunk, © BR 2011 in Co-Produktion mit WDR  
**Herausgeber:** Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e. V.  
Hollesenstr. 14, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331/589750, Fax: 04331-589751  
**Einzel-Exemplar:** 1,46 Euro